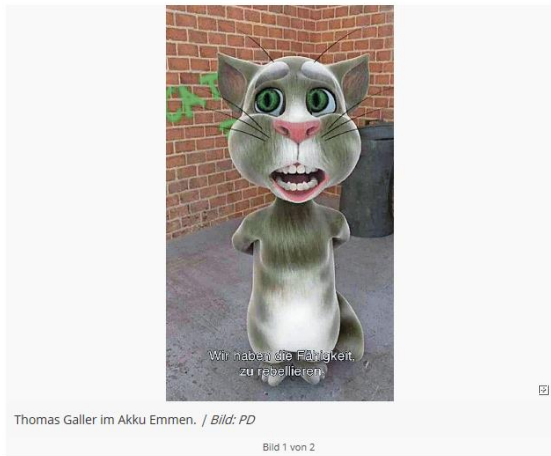


## «Kunsthoch» – Hoch lebe die Kunst



LUZERN UND UMGEBUNG · Zu Fuss? Mit dem Velo? Oder bequem mit dem Bus? Wer die Kunsthoch besucht, hat die Qual der Wahl. Nicht nur bei der Wahl der Transportmittel. 22 zeitgenössische Kunstausstellungen warten darauf, erkundet zu werden.

25. August 2017, 05:00

Die Kunsthoch setzt in Zeiten der klammen Staatskassen ein Zeichen für die Bereicherung des Lebens durch Kunst. Zum neunten Mal empfangen die Kunsträume und Galerien in Luzern und Umgebung am 2. September Neugierige mit offenen Türen. **22 Institutionen** haben sich dieses Jahr beteiligt. Besucher haben die Möglichkeit, sich von **Angela Meier**, Vorstandsmitglied der IG Kultur Luzern, entweder zu Fuss von Ausstellung zu Ausstellung führen zu lassen, mit Luzerns Kunstmuseumsdirektorin **Fanni Fetzer** durch die Stadt zu radeln oder sich im Kleinbus mit dem HSLU-Dozenten **Guy Markowitsch** auf die Reise zu machen an die entlegeneren Standorte ausserhalb Luzerns. Der Treffpunkt für alle Rundgänge ist die Velostation beim Bahnhof (14 Uhr). Eine Anmeldung auf der Homepage des Veranstalters ist dringend erforderlich.

Wer sich seinen Rundgang selbst zusammenstellen will, hat die Qual der Wahl: Neben laufenden Ausstellungen – die Editioni Periferia ermöglichen nochmals einen Einblick in ihren Showroom und in **Franz Wanners** zehnteilige Werkserie aus Acrylmalereien «Giornate» – sind auch einmalige Aktionen zu erleben. So gibt's im PTTH:// (vormalig: Kunstpavillon) eine Performance von **Angela Anzi** (16 Uhr), die Alpineum Produzentengalerie richtet Konzerte aus (15 Uhr), das Kunstmuseum organisiert Künstlergespräche und einen «ungemütlichen Spaziergang durch die Ausstellung» mit **Sam Pirelli**. Und in der Galerie Bernheimer ist die für ihre Fotoserien von Musikinstrumenten und Musikerporträts bekannte

ANZEIGE:

Das Auto will in den Urlaub.  
Wir sichern es ab.  
Mehr erfahren >  
Gemeinsam glücklich.

vaudoise  
Versicherungen

ANZEIGE:

Anzeige

Eine saubere Sache

Luzerner Fotografin **Suzie Maeder** anwesend.

Vernissagen gefeiert werden etwa im Kunstraum Benzholz in Meggen (12 Uhr), wo **Edith Flückiger** sämtliche Etagen des seeneh gelegenen Gebäudes mit einer Audio-Video-Installation bespielt, in die man als Besucher eintauchen kann. Im Luzerner Tat-Ort feiert **Phil Wagner** Vernissage (13 Uhr), in der Luzerner Galerie Müller **Verena Vanoli** (19 Uhr). Die Luzerner Galerie Urs Meile eröffnet ihre Retrospektive auf den verstorbenen Künstler **Aldo Walker**. Die Galerie Vitrine zeigt **kubanische Kunst** und während der Kunsthoch auch Tanzperformances.

Etwas ausserhalb von Luzern zeigt das von Stephan Wittmer ins Leben gerufene, auf einer Industriebrache liegende Museum 1 in Adligenswil den deutschen Künstler **Fritz Balthaus** mit «Silent Ceilings, Rounded Grounds». Die Kunstlocation Akku in Emmenbrücke heftet sich an die Fersen von Alumni der Luzerner Kunsthochschule. Und auch das Museum Bellpark in Kriens dürfte mit seiner Schau über den britischen Künstler **Simon Phipps** und dessen Fotografien brutalistischer Gebäude in Grossbritannien einer der Höhepunkte sein.

Abschied genommen wird von der am St.-Karli-Quai 7 gelegenen **Galerie Tuttiart**. Nach acht Jahren schliesst die Galerie mit einem Abschlussapéro und einer Videorückschau. Galerist Henri Spaeti sucht nach neuen Räumen.

jst

**Samstag, 2. September, 12 bis 19 Uhr**

Luzern und Region, diverse Orte.

Das vollständige Programm finden Sie unter [www.kunsthoch-luzern.ch](http://www.kunsthoch-luzern.ch)

